

Link: <https://www.computerwoche.de/a/hp-rundet-nonstop-portfolio-nach-unten-ab,1890768>

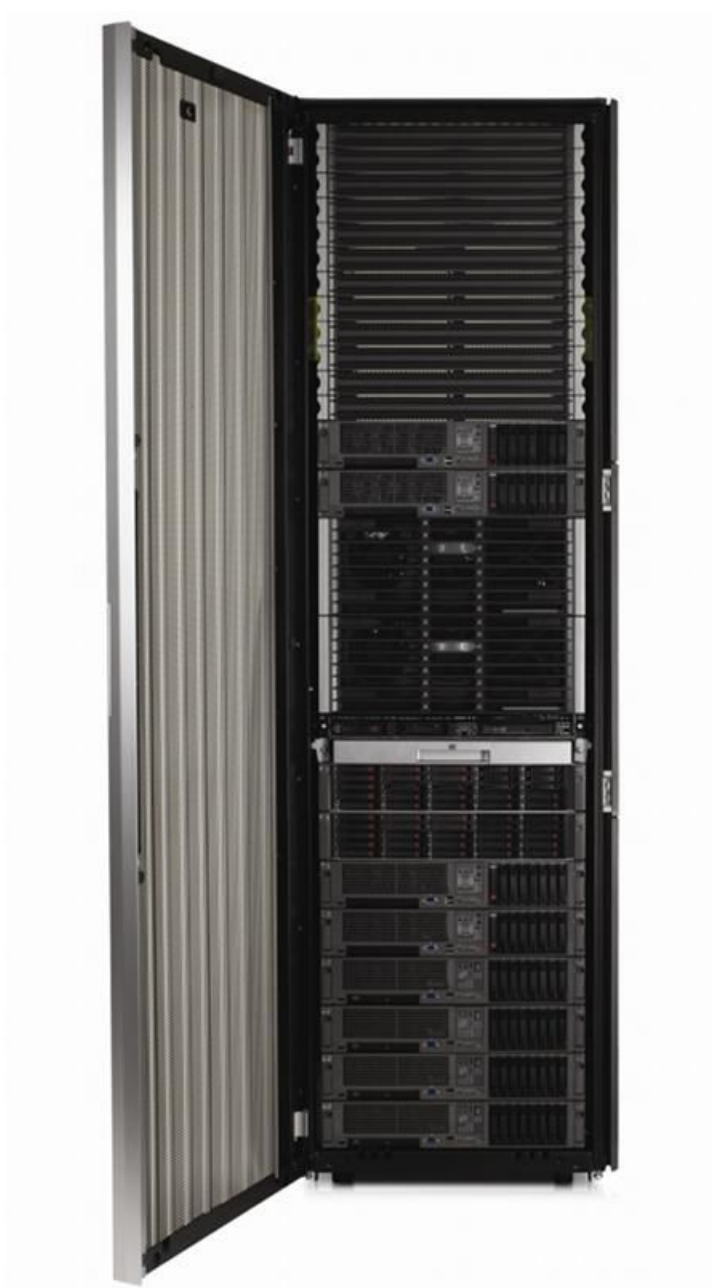
Fehlertolerante Server

HP rundet NonStop-Portfolio nach unten ab

Datum: 23.03.2009

Autor(en): Uli Ries

Vor wenigen Tagen hat Hewlett-Packard (HP) mit dem Integrity NonStop NS2000 den neuesten Spross seiner Intel-Itanium-basierten Integrity-NonStop-Baureihe vorgestellt. Die Modelle dieser Serverreihe sollen sich durch eine enorme Fehlertoleranz auszeichnen und höchst skalierbar sein.



HPs Integrity NonStop NS2000 basiert auf Intels Itanium-Serverprozessor. Das System soll die für ihre Fehlertoleranz gepriesene Serverbaureihe nach unten komplettieren.

Foto: Hewlett-Packard

Hewlett-Packard¹ führt die Baureihe **Integrity NonStop NS2000**² als neues und vergleichsweise günstiges Einstiegssystem für das **Integrity-NonStop**³-Portfolio ein. Mit dem leistungsstarken und fehlertoleranten Mehrkernprozessor-Server will HP vor allem mittelständische Unternehmen aus den Gesundheits-, Finanz- und Telekommunikationsbranchen sowie in Zukunftsmärkten adressieren. Denn gerade diese Firmen sollen hochverfügbare, gut skalierende, fehlertolerante und dennoch kostengünstige Systeme wie den Integrity NonStop NS2000 benötigen, der getätigte Investitionen bei künftigem Wachstum schützt.

Der NS2000 soll alle Vorteile von **HPs NonStop-Technik**⁴ bieten und sich zudem einfach administrieren lassen. Die Baureihe ist laut HP in einer Vielzahl von Konfigurationen erhältlich und kann dem individuellen Bedarf des Kunden angepasst werden. Interessenten können zwischen Varianten mit vier und acht Prozessorkernen und acht oder 16 GByte Arbeitsspeicher pro Prozessorkern wählen.

Grundsätzlich existieren zudem zwei verschiedene Modellvarianten, die dem Kunden die Wahl zwischen Wechselstrom- (NS2000, 14 A@200 VAC, 200 bis 240 VAC, 50 bis 60 Hz) und Gleichstrom-Anschluss (NS2000T, nominell -48VDC, operativ -40 bis -72 VDC) lassen. Eine dritte, ebenfalls für den Gleichstrombetrieb konzipierte Modellvariante (NS2000ST, nominell -48VDC, operativ -40 bis -72 VDC) verfügt zusätzlich über ein besonders widerstandsfähiges Rack, dass für den Einsatz in von Erdbeben gefährdeten Gebieten geeignet ist. Alle drei Modellen sind in Rack-Größen von 36 (174,2 x 118,5 x 61,0 cm) und 42 Höheneinheiten (199,9 x 118,5 x 61,0 cm) verfügbar.

Die Server der Baureihe sollen zudem alle Vorteile von Intels aktuellen **Itanium-Mehrkern-Prozessoren**⁵ bieten und doppelt so leistungsfähig wie die Vorgänger-Modelle des NonStop-Einstiegssegments sein. Sie sollen mit ihrer 24/7-Verfügbarkeit den Echtzeit-Zugriff auf geschäftskritische Applikationen garantieren und sich auf Grund identischer Software und Input/Output (I/O)-Infrastrukturen als Entwicklungs- und Testplattform für Unternehmen empfehlen, die HP Integrity NonStop als Produktionssystem einsetzen.

Unternehmen, die noch Systeme der HP-Integrity-NonStop-S-Serie einsetzen, empfiehlt HP die NS2000-Baureihe als Zielplattform für die Migration auf aktuelle Hardware, da alle auf der S-Serie laufenden Applikationen auch auf NS2000-Systemen lauffähig sein sollen. So sei ein umfassender Investitionsschutz sichergestellt.

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/h/Hewlett-Packard.html>

² <http://www.hp.com/go/integrity/nonstop/ns2000>

³ <http://h20341.www2.hp.com/integrity/cache/415174-0-0-82-150.html>

⁴ <http://h20223.www2.hp.com/NonStopComputing/cache/76385-0-0-0-121.html>

⁵ <http://www.intel.com/cd/products/services/emea/deu/processors/itanium/373614.htm>